

Pro Sempachersee

Protokoll 46. Generalversammlung

Donnerstag 10. Mai 2012

Restaurant Wilder Mann, Sursee

1. Begrüssung

Der Präsident Christoph Marchal begrüsst alle Anwesenden und insbesondere:

Bruno Bucher (Stadtrat Sursee)

Markus Strobel (Gemeinderat Schenkon)

Jean-Paul Niederberger (Stadtrat Sempach)

- Der Präsident dankt dem Team des Gasthauses Wilder Mann für die Bewirtung und die Zubereitung des Fischimbisses.
- Christoph Marchal dankt Thomas Hofer - der leider nicht anwesend sein konnte - für die jährlich gelieferten Fische.
- Speziell begrüsst der Präsident das ehemalige Vorstandsmitglied Paula Jakob. Sie war und ist immer noch ein wachsames Auge für den Sempachersee.
- Der Präsident entschuldigt speziell: Gemeindevertreter Eich, Peter Kull (Kanton Luzern), Franz Schwegler (Stadtpräsident Sempach), Vorstandsmitglied Andreas Hofer.
- Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt. Es sind keine Anträge eingegangen.
- Marcel Sonderegger und Hans Glanzmann werden als Stimmzähler ernannt und eine Präsenzliste wird verteilt.

2. Protokoll

- Das aufliegende und auf unserer Homepage verfügbare Protokoll von der letzten Generalversammlung wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht

- Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

- Der Präsident erläutert die Eckdaten der Jahresrechnung
- Die Mindereinnahmen sind auf einmalige Aufwendungen zurückzuführen: Beitrag zur Aufwertung Zellmoos, Nachdruck Broschüre.
- Der Präsident liest den Revisorenbericht vor. Er empfiehlt Annahme und Entlastung unserer Kassenführerin Silvia Huber. Rechnung und Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

5. Jahresbeiträge

- Die an der letzten GV aufgeworfenen Fragen betreffend Jahresbeiträgen wird im Traktandum Statutenrevision behandelt.
- Es wird diskutiert, ob der Vorstand über Beiträge befinden darf und soll.
- Die Jahresbeiträge bleiben unverändert.

6. Wahlen

- 4 Neumitglieder werden einstimmig aufgenommen
- Alle Vorstandsmitglieder und der Präsident werden einstimmig wiedergewählt.

7. Statutenrevision

- Christoph Marchal erläutert kurz die wesentlichen Änderungen der Statutenrevision:
 - Die Statuten sind 20 Jahre alt und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und Zielsetzungen des Vereins.
 - In der heutigen Zeit (starke Bautätigkeit und Zersiedelung) soll der Landschaftsschutz auch zum Aufgabenbereich des Verein gehören.
 - Die Jahresbeiträge werden vom Vorstand festgesetzt (Art. 6.3).

Diskussion:

- *Robert Furrer* findet Ausweitung der Statuten auf den Landschaftsschutz erforderlich und begrüßenswert.
- *Jean-Paul Niederberger* (Vertreter Gemeinde Sempach) meint, dass die neuen Statuten zu weit gehen. Eine Einflussnahme auf dem Gebiet der Gemeinden ist nicht erwünscht. Die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinden werden zu stark eingeschränkt.

Artikel: 2.1b (Ortsbild), 2.2 (Bautätigkeit innerhalb Bauzonen), 3b (Einzugsgebiet), 4.3 (Mitwirkung), 4.7 (Beratung) sollen überarbeitet werden. Die Festsetzung der Mitgliederbeiträge soll weiterhin von der GV beschlossen werden (Art. 6.3). Zudem soll das Budget für das neue Jahr an der GV vorgestellt werden (Art. 8).

Fazit: Der Stadtrat von Sempach verlangt die Rückweisung und Überarbeitung der neuen Statuten.

- *Marcel Sonderegger* meint, dass der Verein Pro Sempachersee ein Schutzverband ist und sich auch als Anwalt für die Landschaft und die Raumplanung einsetzen soll. Er schlägt vor, dass sich der Vorstand nach der Revision der Statuten mit Behördenvertretern zusammensetzen soll.
- *Markus Strobel* findet, dass Schutzverbände auch bei der Raumplanung mitgestalten sollen (Beispiel Landschaftsschutz-Initiative). Es soll auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen angestrebt und gefördert werden. Er fragt, ob unser Verein überhaupt die Ressourcen für die geplante Ausweitung des Tätigkeitsfeldes hat.
- Christoph Marchal ist erstaunt über das Votum des Gemeindevertreters von Sempach. Die Ausweitung der Statuten sollen nicht als Angriff auf die Gemeinden verstanden werden. Mit der Gemeinde Sempach hat der Verein be-

reits erfolgreich und gewinnbringend zusammengearbeitet. Auch mit der Gemeinde Nottwil wurde bei der Planung eines neuen Legehennenstalles mit Behörde und Bauherrschaft einvernehmlich eine gute Lösung gefunden. Der Verein pflegt bereits die Zusammenarbeit mit diversen Institutionen und ist immer an einer konstruktiven Mitwirkung interessiert.

- *Sepp Blum* bemängelt, dass es kein Landschaftsschutzverband im Gebiet Sempachersee gibt. Nachhaltige Raumplanung und Landschaftsschutz werde von den kantonalen Behörden vernachlässigt. Er fordert ein nachhaltiges Wachstum mit der Möglichkeit der Einflussnahme durch Schutzverbände.
- *Bruno Bucher* fragt, ob mit der Ausweitung des Tätigkeitsfeldes nicht auch eine gewisse Erwartungshaltung generiert wird. Will der Verein Mitspracherecht bei der Zonenplanung der Gemeinden? Überschätzt sich der Verein damit?
- *Robert Stamm* findet Zielsetzung und Stossrichtung der neuen Statuten grundsätzlich gut, bemängelt aber teilweise eine gewisse Überheblichkeit und einige Kompetenzüberschreitungen. Der Artikel 2 (Zweck) soll überarbeitet werden.
- *Paula Jakob* meint, dass es grundsätzlich schwierig ist, mit den Gemeinden das Gespräch über Zonenplanung zu führen. Sie findet es wichtig, dass auch über die Seegrenzen hinweg von unserem Verein Einfluss genommen werden kann.

- **1. Antrag**

Die Statuten sind in der aktuellen Fassung zurückzuweisen und zu überarbeiten. Es soll der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden gesucht werden um strittige Artikel zu klären und zu diskutieren.

Der Antrag wird mit 23 Ja und 21 Nein **angenommen**.

- **2. Antrag**

- Das Budget für das künftige Vereinsjahr soll an der GV vorgestellt werden.
- Die Mitgliederbeiträge werden jeweils für das kommende Kalenderjahr von der Generalversammlung beschlossen.

Der Antrag wird mit 28 Ja und 16 Nein **angenommen**.

- **3. Antrag**

Die im Vereinszweck der Statuten (Art. 2) vorgeschlagene Ausweitung der Tätigkeit auf den Landschaftsschutz soll beibehalten werden.

Der Antrag wird mit 33 Ja und 11 Nein **angenommen**

- **4. Antrag**

Der Begriff Ortsbild (Art. 2.1b) im Zusammenhang mit dem Vereinszweck soll aus den Statuten gestrichen werden.

Der Antrag wird mit 37 Ja und 7 Nein **angenommen**

8. Programm 2012

- Am 6. September findet eine Exkursion im Gebiet Zellmoos unter der Führung von Ruedi Wüest statt. Anschliessend Apéro und Grillieren im Seeclub Sursee.
- Einzelne Uferbereiche auf dem Gemeindegebiet Nottwil sollen aufgewertet werden. Eine Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern wird angestrebt.

9. Aufsicht Sempachersee

- Verschiedene Verstösse gegen die Schutzverordnung wurden von der Seeaufsicht beobachtet, gemeldet und geahndet.
- Zwecks Austausch von Erfahrungen fand ein Treffen mit den "Halwilersee-Rangers" statt.
- Es sind Gespräche mit den Behörden des Kantons Luzern geplant, die eine bessere Zusammenarbeit mit der Seeaufsicht gewährleisten sollen.

10. Anträge

- Es liegen keine Anträge vor.

11. Verschiedenes

- keine Voten

Für das Protokoll
René Israng
1. Oktober 2012